

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 275.

Montag, den 2. October.

1843.

Bekanntmachung.

Nachdem das Dresdner und das Schügenthor, letzteres unter dem Namen des Tauchaer Thores, an die Stadtcingänge verlegt worden sind, so werden sich vom 3. October d. J. an die städtischen Thor Expeditionen in den daselbst erbauten neuen Thorhäusern befinden, und es wird solches mit dem Bemerken andurch bekannt gemacht, daß das Tauchaer Thor als Fahrpassage nur von den Fiaces und andern von dem Damm- und Brückengelde befreiten Spazierfahren hiesiger Bürger benutzt werden darf, für sonstige Geschirre aber nicht geöffnet ist, es auch dabei sein Verbleiben hat, daß durch das Tauchaer Thor kein Schlachtvieh, Fleischwerk aber nur in einzelnen kleinen Stücken, wie solches auf den Bauernmarkt zu kommen pflegt, eingebracht werden darf. Leipzig, den 30. Sept. 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Groff.

Nachrichten.

* Dem immer fühlbarer werdenden Mangel an Cafe's in Leipzig ist mit Beginn dieser Messe durch Errihtung des Cafe auisae endlich abgeholfen worden. Dessen Lage ist eine sehr vortheilhafte, wenn auch der Vergleich mit der Brühl'schen Terrasse, wie alle Vergleiche, etwas hinkt.

* Die gedruckten Mittheilungen über die Verhandlungen des am 21. Aug. geschlossenen Landtages, welche dießmal, wie oft schon als ein Zeichen der wachsenden Antheilnahme an dem öffentlichen Wesen angeführt worden ist, in einer sehr starken Auflage (man spricht von über 4000 Exemplaren) verbreitet waren, sind nun beendet. Auch wir, wie andere Viele, sprachen schon einmal unser Bedauern aus, daß wir durch diese Mittheilungen nichts über die in geheimen Sitzungen verhandelte große Eisenbahnangelegenheit erfuhren; deshalb begrüßen wir freudig die am Schlusse derselben nun angefügte Nachricht, daß die diese Angelegenheit betreffenden besondern Nummern den Besitzern der Mittheilungen noch nachgeliefert werden sollen.

* Wenn wir durch eine Nachricht in voriger Woche zu dem Irrthume Veranlassung gegeben haben sollten, daß die Schwalben wirklich schon von hier fort nach dem Süden, wo die Citronen blühen, gezogen seien, und deshalb der nahe Eintritt des Winters bevorstehe, so hoffen wir, daß dieser scheinbar absichtlich verbreitete Wahnglaube keine schädlichen Folgen für die Gemeinwohlfaht haben werde, da wohl jeder verehrliche Leser im Verlaufe der letzten acht Tage die echte Wahrheit zu ergründen Gelegenheit gehabt hat, wenn ihm in dieser Zeit die Schwalben um den Kopf herum geflogen sind, die wohl erst, wie gewöhnlich, Mitte October ihre Auswanderung unternehmen werden, wenn sie nicht durch die bedenklichen politischen Nachrichten aus dem Süden dießmal abgeschreckt werden, oder Contre-Ordre erhalten sollten.

* Für den Nicht-Kaufmann verläuft unsere Michaelismesse wie immer. Zuerst: schlechtes Wetter, — recht schlechtes Wetter; zu zweit — dem schlechten Wetter gleich zu achten — schlechte Musik überall, recht schlechte Musik, Musik ohne Rettung; Harfenmädchen und Blumenbinder allzumal bei jeder Tasse Kaffee, bei jedem Bissen Braten, bei jedem Töpfchen Bier; zu dritt:

„Verloren“ und „Gestohlen“, recht viel „Verloren“ und nicht wenig „Gestohlen;“ zu viert die unwillkommene, — sehr unwillkommene Plage der Frauen um Geld — viel Geld zu Meß-einkäufen: dies sind die Freuden der Messe für den außerhalb des Geschäftes lebenden Leipziger.

* Die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien sind in kurzer Zeit von 125 auf 122 und die sächsisch-bayerischen von 99³/₄ auf 99 herabgesunken, ohne daß ein anderer plausibler Grund zu finden wäre, als daß ein auffälliger Geldmangel in dem Geschäftsleben bemerkbar ist. Das müssen die armen Actienbüßen. Bis zu den Wirthstafeln des Hotel de Pologne und Hotel de Baviere ic. ist noch keine Spur von diesem Mangel gedrungen.

* Am gestrigen Tage sind unsere Gewandhaus-Abonnements-Concerte mit einem sehr brillanten Concert eröffnet worden. Unter Direction des Herrn Ferd. Hiller, der uns schon während seines früheren hiesigen Aufenthaltes werth geworden und seitdem in Frankfurt für Ausbreitung seines Ruhmes viel gethan hat, dürfen wir uns manchen neuen und werthvollen Kunstgenuß versprechen.

* Aus Dresden erhielten wir eine Privatmittheilung über eine Claviervirtuosin, Julie Grünberg aus Petersburg, die 16jährige Tochter eines russischen Hofrathes, deren Fertigkeit in dem Vortrage Henselt'scher und Litz'scher Stücke als bedeutend gerühmt wird. Sie ist eine Schülerin Henselt's. Da sie in jetziger Woche in Dresden öffentlich auftritt und dann in Leipzig ein Concert zu geben gedenkt, so veräumen wir nicht, hiermit vorläufig auf die junge Virtuosin aufmerksam zu machen.

* Erst aus der Dorfzeitung erfahren wir, daß die neuliche Durchreise des Kronprinzen von Schweden durch Leipzig nicht unbeachtet geblieben ist, indem sie von den Obermeistern und Ältesten der Bäckerinnung dazu benutzt wurde, um sich ihm vorzustellen und ihren Dank für die schöne Fahne auszusprechen, welche sein königlicher Vater der Innung statt der alten von Gustav Adolf einst gegebenen im vorigen Jahre verehrt hatte.

Witterungs-Beobachtungen

vom 24. bis 30. September 1843
(Thermometer fest im Schutze)

| Sept. | Barom. h. 10° + R. Stunde. | Therm. | | Wind. | Witterung. |
|-------|-------------------------------|--------------------|---------|--------|---------------------------|
| | | Pariser Z. Lin. | nach R. | | |
| 24. | Morgens 8 | 28 | 9,7 | + 9,4 | NW. bewölkt. |
| | Nachmittags 2 | — | 0,2 | + 15,8 | NW. Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | 27 | 10,7 | + 10,7 | NW. trübe, feucht. |
| 25. | Morgens 8 | — | 8,4 | + 8,6 | WSW. Regen, Wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 8,1 | + 10,4 | WNW. trübe. |
| | Abends 10 | — | 7,8 | + 7— | WNW. einzelne Wolken. |
| 26. | Morgens 8 | — | 7— | + 7— | WNW. Regen. |
| | Nachmittags 2 | — | 7— | + 12,4 | WNW. Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 7— | + 7— | WNW. trübe, windig. |
| 27. | Morgens 8 | — | 4— | + 6,8 | WNW. trübe, feucht, Wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 3,6 | + 8,8 | WNW. Wolken, Wind. |
| | Abends 10 | — | 3,8 | + 6,4 | WNW. Wolken, Wind. |
| 28. | Morgens 8 | — | 3,9 | + 7,4 | SW. Wolken, Wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 3,6 | + 9,3 | SW. Wolken, Wind. |
| | Abends 10 | — | 3— | + 7,5 | W. Wolken, Wind. |
| 29. | Morgens 8 | — | 5— | + 5— | NW. Regen, Wind. |
| | Nachmittags 2 | — | 6,4 | + 8— | NW. Sonnenblicke. |
| | Abends 10 | — | 7,7 | + 6— | NW. Wolken. |
| 30. | Morgens 8 | — | 8— | + 5,8 | NW. leichte Wolken. |
| | Nachmittags 2 | — | 7— | + 8,5 | NW. trübe, feucht. |
| | Abends 10 | — | 7— | + 9— | NW. Regen. |

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte ist

A.

zu Ermittlung derer, welche an folgende Nachlässe einen Anspruch zu haben vermeinen:

- 1) An den Nachlaß des am 3. August 1832 allhier verstorbenen Herrn Finanzprocurator Johann Jakob Friedrich Held, von welchem sich dessen testamentarische Universal-Erbin, Frau D. Regine Dorothee Dahl von hier, losgesagt hat. Dieser Nachlaß besteht, so viel jetzt allhier bekannt, in 11 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. baarem Gelde, so wie in zwei Forderungen, nämlich einer aus dem beim hiesigen Stadtgerichte anhängigen Berggrath Schmidt'schen Creditwesen in später Folgezeit noch zu erwartenden Perceptionen von wenigen Thalern und einem Perceptionquantum von 285 Thlr. 26 Sgr. 2 Pf., welches dem verstorbenen Held durch den Distributionsabschied in dem vor dem Königl. Preuß. Oberlandes-Gerichte zu Naumburg anhängigen Amtshauptmann von Wiltfesch'schen Creditwesen zugesprochen worden ist, welches jedoch das gedachte Oberlandes-Gericht, obwohl darum angegangen, nicht anher verabsolgt, sondern ad depositum genommen hat, weil Dritte, welche ex jure cesso Ansprüche daran behaupten, der Verabsolung zur Held'schen Nachlassmasse widersprochen haben.
- 2) An den Nachlaß des verstorbenen vormaligen Accis-Assistenz-Einnehmers hierselbst, Johann Gottlieb Seyffert, von welchem jedoch etwas Weiteres nicht bekannt ist, als daß dazu eine von Seyffert unterm 18. October 1726 bestellte, von dem Königl. Hohen Finanzministerium anher abgegebene Dienstcaution im Betrage von 200 Thlr. gehört.
- 3) An den Nachlaß des am 26. November vorigen Jahres allhier verstorbenen Herrn Hauptsteueramts-Revisionsassistenten Friedrich August Schönfelder, welcher von den Intestaterben nur eum beneficio inventarii angetreten worden ist.

B.

Zur Erledigung eines Depositi, von ursprünglich 45 Thlr. 5 Gr. 1 Pf. = 46 Thlr. 14 Ngr. — Neugeld, welches durch verschiedene, durch einen am 10. Februar 1794 im Creditwesen des Herrn Hauptmann Johann Friedrich von Zehmen

publicirten und rechtskräftig gewordenen Distributionsabschied einzelnen Gläubigern zuerkannt, von denselben aber nicht erhobene Perceptionenquantum gebildet wird, nämlich nach jetziger Währung berechnet, durch eine Post von 2 Thlr. 25 Ngr. 8 Pf., welche dem Herrn Hof- und Justizrathe D. Ludwig Koch auf Jaucha, und Frau Carolinen Sophien, verehlt. Hofcommissär Stieler, geb. Heller, zu Weisensfeld u. Leipzig, von 20 Thlr., welche dem Herrn Kammerjunker Friedrich Wilhelm von Bülzig zu Leipzig, von 1 Thlr. 20 Ngr., welche dem Nachbar Johann-Gottlieb Reuter zu Tragis, von 1 Thlr. 20 Ngr., welche der verw. Frau Generalin Fried. v. Dallwitz, geb. v. Neusch zu Leipzig, von 2 Thlr. 5 Ngr., welche Armeegarden Sophien Helenen von Schlegel ebenda, von 1 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf., welche Herrn D. Ernst August Friedrich Speisern zu Freiburg, von 1 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf., welche Sophien Magdalenen Gregott Speiser ebenda, von 2 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf., welche dem Herrn Kammercommissär Johann Gottfried Dinter zu Borna, und von 11 Thlr. 20 Ngr., welche Herrn Carl Gotthelf von Zehmen zu Markersdorf, zuerkannt worden, welche obgedachte Summe der 46 Thlr. 14 Ngr. — Neugeld, sich jedoch durch Kosten, welche davon zu entnehmen gewesen sind, bis auf 40 Thlr. 29 Ngr. 9 Pf. gemindert hat, das Edictalverfahren zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die sub 1, 2 u. 3 gedachten Nachlässe, so wie an das sub B. erwähnte Depositum als Erben, Gläubiger oder aus sonst einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, andurch geladen, daß sie bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

den 4. Januar 1844,

Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Kreisamte entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich instruiert und von Ausländern durch gerichtliche Vollmachten legitimirt sein müssen, erscheinen, mit den betreffenden Nachlassvertretern, resp. Contradictoren die Güte pflegen, wo möglich sich vergleichen, in Entstehung eines Vergleichs aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Ansprüche mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch nach Befinden Deduction der Priorität liquidiren, mit den Nachlassvertretern, resp. Contradictoren, welche binnen anderweiten 6 Tagen auf ihre Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recognitioni zu recognosciren haben, nicht minder, da nöthig, der Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den 5. März 1844,

der Inrotulation der Acten, so wie

den 9. April 1844,

der Publication eines Präclusivbescheides gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem erstbenannten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeclausis, diejenigen aber, welche, ob sie dem zu beratenden Vergleich beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, für einwilligend geachtet werden; ferner soll die Publication des Präclusivbescheides in dem dazu angesetzten Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheidenden erfolgen; endlich haben Auswärtige zu Annahme künftiger Ladungen bei 5 Thlr. Strafe Sachwalter an hiesigem Orte zu bestellen.

Kreisamt Leipzig, am 3. August 1843.

Der Hofrath, Kreisamtmann u. des R. S. E. V. D. Ritter,
Ferdinand August Kunad.

Winger.

Nachdem die Erben des am 8. December 1840 verstorbenen Böttchermeisters Johann Gottlieb Fuchs zu Laucha sich, resp. mit obervormundschaftlicher Genehmigung, von dessen Nachlaß losgesagt haben, und hierauf Gerichtswegen der Concursproceß zu eröffnen gewesen ist; so soll auf Antrag des bestellten curator litis et honorum das zu gedachtem Creditwesen gehörige,

zu Taucha sub No. 32/145 in der Leipziger Gasse gelegene Wohnhaus nebst Zubehör, welches von den Ortsgerichtsherren und verpflichteten Gewerken, jedoch ohne Berücksichtigung der Oblasten, so wie des darauf laut Kaufs d. d. et cont. den 5. Februar 1835 für den Vater des verstorbenen Meisters Johann Christian Fuchs haftenden Auszugs, zusammen auf 1065 Thlr. gewürdet worden ist, von dem unterzeichneten Rath's Landgericht

den 19. October 1843

an Rath's Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Substitutionsbedingungen und die nähere Beschreibung des Grundstücks enthält die in Taucha im Gasthof zum goldenen Löwen aufgehängte Bekanntmachung, welcher auch ein ungefähres Verzeichniß der auf dem Grundstück haftenden Verschwerungen beigelegt ist.

Leipzig, den 9. August 1843.

Das Rath's Landgericht.
Stoßmann, Dir.

Bekanntmachung.

Bei einigen Frauenspersonen, gegen welche der dringende Verdacht vorliegt, daß sie dem Diebstahle, besonders in Verkaufsgewölben und zur Mess- oder Marktzeit nachgehen, sind die nachstehenden unter \odot verzeichneten, theilweise noch neuen Gegenstände und Waaren vorgefunden worden.

Wir fordern Alle, denen dergleichen abhanden gekommen sein sollten, hierdurch auf, jene in unserm Amtlocale in Augenschein zu nehmen.

Leipzig, den 15. September 1843.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Böttger, Act.

- 1) Ein wollenes Umschlagetuch, s. g. Decke, roth- und schwarzgründig, mit grünen Blumen, dergl. Kante und mit Fransen;
- 2) ein feines wollenes Umschlagetuch mit weißen Blumen auf hellblauem Grunde, buntgemustert Kante und Fransen;
- 3) ein dergl. mit bunten Blumen auf weißem Grunde, buntgeblumter Kante und Fransen;
- 4) drei verschiedenartige seidne Taschentücher, mit schwarz- und rothen Mustern auf gelbem Grunde und rothen Kanten;
- 5) ein wollenes Halstuch mit grün und rothem Muster auf weißem Grunde und Kante;
- 6) ein wollenes Umschlagetuch mit roth- und grünem Muster auf schwarzem Grunde, bunter Kante und Fransen;
- 7) ein seidnes Halstuch, buntgemustert mit rothen Fransen;
- 8) ein halbseidnes Halstuch mit buntem Muster auf schwarzem Grunde und blauschwarzen seidnen Fransen;
- 9) ein wollenes Halstuch mit roth und grünen Blumen auf gelbem Grunde und gelben geknüpften Fransen;
- 10) ein dergl. mit roth und grünen Blumen auf grauem Grunde, Kante und geknüpften Fransen;
- 11) ein zippfliges rothwollenes Halstuch mit grünseidnem gestickten Muster;
- 12) zwei Kopfkissenüberzüge von schwarz- und blau- grundigem braungeblumten Kattun;
- 13) ein Kinderdeckbettüberzug von grün und hellblau auf dunkelblauem Grunde gemustertem Kattun;
- 14) 3 Ellen Kattun, hellgrün und gelb auf dunkelblauem Grunde gemustert;
- 15) 9 Ellen und $9\frac{3}{8}$ Ellen blauschwarz, weiß und roth carrirte und gegitterte Leinwand;
- 16) ein kleines wollenes Umschlagetuch, gelb, roth und grün auf weißem Grunde geblumt, mit bunter Kante und weißen Fransen;
- 17) ein feines wollenes Halstuch, mit bunten Blumen, bunter Kante und dünnen seidnen Fransen;
- 18) 2 kleine, bunt carrirte, seidne Halstücher;

19) ein kurzer seidner Shawl, roth und schwarz mit schwarzen Fransen;

20) ein seidnes Taschentuch, schwarz und roth auf gelbem Grunde gemustert;

21) ein wollenes Halstuch, roth und grün auf gelbem Grunde gemustert, mit geknüpften Fransen;

22) 2 Ellen und $3\frac{1}{8}$ Ellen dunkelblaue, hellblaugemusterte Leinwand;

23) eine Schürze von dergl. Leinwand;

24) 7 Ellen schwarzblau, weiß und roth gestreifte Federleinwand;

25) $4\frac{3}{4}$ Ellen weiß und roth gestreifte Federleinwand;

26) $1\frac{1}{2}$ Elle weiße Steifleinwand;

27) $2\frac{1}{8}$ Ellen weißbaumwollenen Stoffs;

28) verschiedene Reste von wollenem, baumwollenem und leinenem Bande und von wollener Schnure.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 2. Oct.: Zum zweiten Male: **Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper in 3 Acten nach Scribe. Musik von Auber.

Dienstag den 3. Oct.: Zum ersten Male: **Doctor Faustus Zauberhäppchen**, Posse mit Gesang in 3 Acten von Hopp. Musik von Hebenstreit.

Mittwoch den 4. Oct.: **Robert der Teufel**, große romantische Oper mit Tanz von Meyerbeer.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis $2\frac{1}{2}$ Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Die Ausstellung ist durch neue werthvolle Beiträge vermehrt.

Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologne

von Christian Deegen aus Köstritz.

In meine Collection sind bis jetzt folgende größte Gewinne gefallen:

Die 100,000 Thlr. 2 Mal

| | | | | |
|---|--------|---|---|---|
| = | 50,000 | = | 2 | = |
| = | 30,000 | = | 1 | = |
| = | 20,000 | = | 1 | = |
| = | 10,000 | = | 1 | = |
| = | 5,000 | = | 5 | = |

Zur bevorstehenden 5. Classe 24. Lotterie, welche heute den 2. October beginnt und den 13. October d. J. endigt, empfehle ich mich mit Kaufloosen:

| | | |
|---------|-------|------------------------|
| Ganzen | . . . | zu 41 Thlr. — Ngr. |
| Halben | . . . | 20 „ 15 „ |
| Viertel | . . . | 10 „ 7 $\frac{1}{2}$ „ |
| Achtel | . . . | 5 „ 5 „ |

hiermit bestens.
Leipzig.

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6/337.

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herrenringelringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Lorgnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Moelch geradeüber.

Ausverkauf

von lackirten Blechwaaren, hauptsächlich bestehend in Präsentir-Tellern, Kaffee-Bretern und Körben. Um gänzlich damit aufzuräumen, werden dieselben bei Partien zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Reichsstraße Nr. 49/404, 2. Etage.

Die Käufer werden wirklich erstauen über diese außerordentlich niedrigen — festen — Preise, um welche Alles verkauft wird, da nichts nach Frankreich wieder eingeführt werden kann. Verkaufsort: Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Gänzlicher Ausverkauf

von Shawls und Seidenwaaren, Westentoffen, Cravaten, Fou-lards etc. mit einem Rabatt von 50 Procent.

Die Käufer werden wirklich erstauen über diese außerordentlich niedrigen — festen — Preise, um welche Alles verkauft wird, da nichts nach Frankreich wieder eingeführt werden kann. Verkaufsort: Stadt Hamburg, Nicolaisstraße.

Pferd- und Wagenverkauf. Vom 1. October ist im weißen Adler, Burgstraße, ein bequem und schön gebauter Wagen ohne Kutscherbock, nebst schönem Wallach, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Der Eigenthümer ist von 12—1 Uhr Mittags persönlich zu sprechen.

Grundstücken-Verkauf. Ein nach der Promenade gelegenes und gut rentirendes Haus; eine starkbesuchte Restauration mit Saal und sämmtlichem Inventar, mit wenig Anzahlung, und ein Gasthaus ersten Rangs in einer bedeutenden Mittelstadt des Herzogthums Sachsen sind zu verkaufen durch Adv. Ehrlich, gr. Fleischergasse Nr. 1.

Ganz echte Limburger Käse, von vorzüglicher Qualität, werden fortwährend verkauft in der goldnen Krone, gr. Fleischergasse.

Wohlfeile Hemden,

gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfs, Vereins, sind in allen Sorten vorrätzig, so wie auch alle Sorten wollene und baumwollene Socken und Strümpfe zu den billigsten Preisen. Sie werden auch diese Messe dem verehrten Publicum angelegentlich empfohlen und sind zu haben, sowohl in der Grimma'schen Straße in der Bude vor Herrn Planer's Gewölbe, als auch fortwährend bei Madame Constantin, Thomas-Kirchhof Nr. 152, im ersten Stock.

Mit ausgezeichnet schönen
**Kock- und Westen = Knöpfen,
 Strick = Gold = Silber = und
 Stahl = Perlen, Kaffee-Bretern,
 lithographirt, couleurt und mit
 Silberdruck,**

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von engl., franz., Iserlochner, Solinger und Nürnberger

Galanterie- und kurzen Waaren empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

Abraham = Kämpfer,
 Petersstraße Nr. 13/80.

Local-Veränderung.

M. Lefer & Comp. haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren, eigener Fabrik, in der Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.



Localveränderung.
 Das Lager der
 Sonnen- u. Regenschirmfabrik
 von
Franz Paezolt
 aus Breslau

befindet sich von dieser Messe an
 am Markte Nr. 16/1.

Local-Veränderung.

Das Lager
 engl. und franz. Tüll und Spitzen,
 schweizer u. schott. weisser Waaren
 von **Eduard Koch**

befindet sich von jetzt an
Petersstrasse Nr. 8,

vom Markte herein, rechts,
 und empfiehlt zugleich sein wohllassortirtes Lager in den
 neuesten Dessins zu den billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Das Lager feiner Messer-
 und Stahlwaaren
 der königl. sächs. concess. Fabrik
 von



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich für diese Messe in Auerbachs Hofe vom Markte herein rechts, Gewölbe Nr. 9.

Localveränderung.

C. R. Hötte & Schlieper
aus Elberfeldstehen mit ihrem Lager in Seiden-, Halbseiden- und Wollen-
BaarenReichsstrasse No. 48/403, 1. Etage,
neben Kochs Hofe.

Local-Veränderung.

Joh. Maria Farina
aus Cöln,ältester Destillateur des echten Edlnischen Wassers, hat sein Ver-
kauflocal von der Reichsstrasse Nr. 45 nach Kochs Hof verlegt.

Localveränderung.

Das Uhrenlager von
Robert Gerth & Comp.
aus Chaux de Fondsbefindet sich diese Messe Reichsstrasse Nr. 36 auf der Buden-
seite, Nähe des Brühls.**Englische Linir-Maschinen,**zum Liniren aller Arten Contobücher, Conto-Currenten, Factu-
ren, Notenzinien, Kinderschreibbüchern zc., überhaupt aller Linir-
arbeiten nach jedem nur erdenklichen Muster mit verschiede-
nartiger Farbe der Linie sind zu haben durch**J. S. Douglas,** Kochs Hof.**C. F. Reichert**in Kochs Hofe,
**Buchbinderwaaren-, Etuis- und Porte-
feuilles-Fabrikant,**empfiehlt sein gut assortirtes Lager aller in dieses Fach einschla-
genden Artikel zu den billigsten Preisen unter Zusicherung der
reelsten Bedienung, als: alle Sorten linirte und nicht linirte
Handlungs-, Notiz- und Schreibbücher, Taschenbücher mit
echt englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Musterkarten,
Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, Brief-
taschen in allen Sorten, neueste Cigarrenetuis, Reise-Necessaires,
Datumzeiger, elegante Wandkalender, Brillenfutterale, Stamm-
bücher, Albums, Necessaires, Fournitur de Bureau, Pariser
Billettpapiere, Briefcouverts in allen Größen, Visitenkarten,
gummirte Waaren, Etiquettes, feine Cartonagen, Etuis für
Schmuck, Goldborduren, elegante Pathenbriefe u. s. w.**Wohlfeile american. Gummischuhe,**echte Havana- und gute Bremer Cigarren, — Cigarren, Etuis
in vielen neuen und allen gewöhnlichen Sorten, elegante Cigar-
rentaschen, Brieftaschen zc. in besonders reichhaltiger Auswahl,
Reiseneccessaires, Schreibzeuge, englische Stahlschreibfedern in
den vorzüglichsten Sorten für jede Hand und Schreibart, em-
pfehlen en gros und en detail zu den möglichst billigen Preisen
Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**Feine Strohkober u. Damentaschen**verschiedener Art, fein vergoldete Schmucksachen mit Granaten,
Türkisen und einfache, in den Formen den echten ganz ähnlich, —
Nähetuis und Toiletten in großer Auswahl, porzellan. Fenster-
törbchen, Nipptischfiguren und Büsten, — neue sehr billige
Kaffeeteller, Brotkörbchen und andere lackirte Waaren, — Aloe-
hanf, Klingelzüge in den neuesten Mustern und viele dergleichen
Wirthschaftsartikel empfiehlt**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.**L. Ohrtmann & Comp.,**

Markt No. 14, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager

Pariser gewirkter Umschlagetücher und
Long-Shawls in Wolle und Cachemir,
so wie Pariser Nouveauté's.

Das Lager von

engl. Kammwollen-Garn,

engl. Leinengarn,

roh und gebleicht,

engl. Patent-Hanfzwirn

von

Emanuel & Sohn,

Bradford und Hamburg,

ist wie bisher bei

Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 15.

Echte

Electricitäts-Ableiter,ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter
hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von Chroni-
schen und acuten Rheumatismen und Nervenlei-
den, welche durch im Uebermaasse in den Organen angehäuftes
electrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen**Kopf-, Zahn-, Gesichts-, Hals-, Brust-
schmerzen zc.,**empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission, und
verkauft solche das Stück zu Zehn Neugroschen, an Wie-
derverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.Jeder einzelne dieser echten Electricitäts-Ableiter ist
mit einer Gebrauchsanweisung und einem Zeugnis vom kdnigl.
Oberamtsarzt Dr. Bodenmüller, so wie vom kdnigl. Ober-
amte zu Gmund versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an
nur unter der Etiquette:

Echt

**Orientalische Rheumatismus-
Amulette.**

Leipzig bei Pietro Del Vecchio.

(Haupt-Agentur für Sachsen.)

Die Steinpappen-Fabrik

von

Lehmann & Mohr in Berlinunterhält bei Herrn Pietro Del Vecchio in Leipzig
(am Markte), sowohl in, als auch außer den Messen ein reich-
haltiges Lager ihrer höchst geschmackvollen Artikel, bestehend aus
den beliebtesten Figuren u. Consolen zc. in den verschie-
denen Bronze-Arten, welche bei ungleich billigeren Preisen
den echten Pariser Bronze-Figuren aufs Täuschendste ähnlich
sind. Herr Pietro Del Vecchio ist von uns in den
Stand gesetzt, zu unseren eignen Fabrikpreisen zu verkaufen
und Wiederverkäufern bei Abnahme von Partien denselben
Rabatt zu bewilligen, den wir selbst gewähren.**Pariser Glacé-Handschuhe**

in den modernsten Farben empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,

Markt Nr. 13, Stieglig's Hof.

Engros-Lager
Stahl-Schreibfedern
 bei **Gebrüder Tecklenburg**,
 am **Markte, Thomasgässchen-Ecke**,
 das **Groß auf Karten mit Federhalter von 18 Ngr.**
 an bis zu den **allerfeinsten das Groß zu 6 Thlr.**
 in mehr denn 40 Sorten.

Man findet darunter für jede Handschrift eine passende Feder, und sind namentlich die bessern Sorten nunmehr in einer Vollkommenheit hergestellt, die Nichts mehr zu wünschen übrig lassen.

Gebrüder Tecklenburg

in Leipzig,
Markt, Thomasgässchen-Ecke,
 empfehlen ihr reichsortirtes Waarenlager, welches diese Messe eine Menge hübscher Neuheiten und interessante Gegenstände bietet, zu den aufs Allerniedrigste gestellten billigsten Preisen.

J. C. Lucius & Comp.

aus **Erfurt**
 besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem wohlfortirten Lager ihrer verschiedenen Fabrikate. **Gewölbe: Brühl Nr. 9, in Dufours Hause, in den früher von dem Herrn Carl Gruner benutzten Localitäten.**

E. Baudouin & Comp.

aus **Berlin und Züllichau,**
 Reichsstraße Nr. 13/545, 1 Treppe hoch,
 empfehlen ihr wohl sortirtes Lager der neuesten farbigen Seidenwaaren in glatten, fagonirten, quadrillirten, gestreiften und gemoorten Stoffen, schwarze seidene Waaren, fagonirte Sammet- und seidene Westen, Herren-Halstücher, Schlipse, Shawls long, Blondes, und Gaze, Echarpen und Tücher, Colliers, Cravatentücher &c.

Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**
 empfiehlt sein Lager in naturgebleichten Leinen, Taschentüchern, Handtuchdrell und Kestereinen zu sehr billigen Preisen. Das Lager befindet sich große Fleischergasse Nr. 1/224, beim Herrn Bäcker **Härtwig.**

Christian Hansen

aus **Hamburg**
 empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Samisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten, Wigogne-Jacken, Hosen und echtem Hamburger und englisch-wollenen Strickgarn, Reichsstr., Kaisers Haus Nr. 38/432

Bergmann & Tiefenbacher

aus **Berlin und Hamburg,**
Katharinenstraße Nr. 2390,
 empfehlen zu dieser Messe wiederum ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager, bestehend aus den schönsten
Mahagony- und Jaccaranda-Fournieren,
 dergleichen Bohlen, schwarzem Eben- und Grenadillen-Holz, geschnittenen Elfenbein-Claviaturen, Adern &c. zu den allerbilligsten Preisen bei reeller Bedienung.

Leonhard Müller,

Rechtwaaren-Fabrikant aus Erfurt,
 empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum mit seinen eigenen Fabrikaten, als: **Maccaroni, Façon, Bands, Strauß, und Fadennudeln, Eier, Perl, und allen andern Sorten Graupen, Grieß, Sago, feinstem Meistich** und mehrern andern Artikeln.

Sein Logis ist im goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15/113.

Wagner et Comp.

in Gera und Wien,
 Fabrik von **Harmonica's, Parfumerien und Toilette-Seifen etc.** Während der Messe **Markt, 11. Budenreihe.**

Joh. Conrad Schmitt,

Seifen- und Lichter-Fabrikant
 aus **Ebersdorf,**
 empfiehlt seine anerkannt gute, reine **Talg-Kern-Seife** und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter. Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstners Erben im Hofe rechter Hand.

Francesco Benvenuto

aus **Genua,**
 Fabrikant in **Gold- und Silber-Filigrain-Arbeiten,**

hat die Ehre, auch diese Messe sein reich assortirtes Lager aller in dieses Fach gehörenden Artikel zu empfehlen, außer den nach neuestem Geschmack couranten Gegenständen, als: **Damenschmuck aller Art, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Colliers, Diadems, Blumen von allen Größen u. s. w.,** empfiehlt namentlich mehre größere besonders schöne Arbeiten, als: **Napoleon zu Pferd, Zuckerbosen, Leuchter, Blumen-Basen in Filigrain.**
 Ein Lager von **Corallen** in allen Sorten.
 Logis: Reichsstraße Nr. 45/399, 1. Etage.

Johann Baptist Bonino,

Corallenfabrikant aus Genua,
 empfiehlt sich diese Messe mit einem vollständigen Lager von **glatten, geschliffenen und gefasteten Corallen** in allen Quantitäten und **Bijouterie-Gegenständen** in **Corallen** eigener Fabrik, und verkauft zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Verkaufslocal ist auf dem Brühl, Ecke der Halle'schen Straße, in Herrn **Küschner Franke's Haus, Nr. 67.**

F. Müller & Co. aus Berlin,

Grimm. Strasse No. 34,
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager von angefangenen und fertigen **Tapissier- und Stickereien** in neuen geschmackvollen Dessins.

Das Dosen-Lager

Meyer & Kreller

aus **Freiberg**
 befindet sich wie gewöhnlich in **Kochs Hofe, vom Markte herein viertes Gewölbe rechts.**

G. G. Wolf aus Ernstthal

empfehlen sein wohlfortirtes Lager **Westenzeuge** eigener Fabrik. **Schuhmachergässchen, Gewölbe Nr. 15.**

Silberwaaren-Fabrikant Wih. Graevell

aus Berlin,
Reichsstraße Nr. 35,
in dem früheren Locale des Herrn Julius Friedemann.

Steinheuer & Bier,
Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,
Reichsstraße No. 32/425.

Philipp Bätz

aus Offenbach und Leipzig,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 36 und 37,
empfehlen sein Lager in Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-
u. Kasir-Étuis 2c. und Galanterie-Waaren zu billigen Preisen

Oschatz & Franke,

Posamentirwaaren-Fabrikanten
aus Buchholz in Sachsen,
beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr wohl-
assortirtes Lager von Gardinenfransen und Borten, Gardinen-
verzierungen, als: Quasten, Halter und Schnüre in allen Far-
ben und Schattirungen, seidnen Fransen, schwarzen und cou-
leurten seidnen Gimpfenbesätzen und allen andern in dieses
Fach gehörenden Artikeln.
Ihr Gewölbe ist am Markte Nr. 13/172, Stieglig's
Hof vorn heraus.

Muster-Lager

der
königl. bairischen privilegirten
Crystall-Glas-Fabrik
Theresienthal,
während der Messe in Kochs Hof, 2. Etage rechts,
Eingang von dem Markte.

Berliner Gold-Leisten

in großer Auswahl empfiehlt billigt
Julius Klein aus Berlin,
Stand: Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

Kronenleuchter

in Metall, neueste Façons, mit Glaskthalen, billigt bei
Julius Klein aus Berlin,
Stand: Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

J. Fr. von den Westen

aus
C r e f e l d,
Sammet- und Seidenwaaren
eigner Fabrik,
Reichsstraße No. 12/544, 2. Etage.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstraße No. 17/18
im Vollsack'schen Hause,
kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und em-
pfehlen sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bi-
jouterien.

Schwarzwälder Uhren von A. Lapfer,

empfehlen zu dieser Messe sein vollständiges Lager in den neuesten
Façons schwarzwälder Uhren zu den möglichst billigen Preisen.
Klostergasse Nr. 7/183, 2. Etage, dem Hotel de Saxe vis-à-vis.

Maison de Commission

No. 228. Rue St. Martin près les Boulevards

à Paris

Ferdinand Friedner.

Ein grosses Probenlager von Galanterie- und kurzen Waaren
befindet sich diese Messe Grimma'sche Strasse No. 23/683,
1 Treppe hoch. Bestellungen werden zum Fabrikpreise gegen
Provision prompt ausgeführt.

Anzeige.

Die Wachstuch-Fabrik von

F. A. Kästner

empfehlen ihr gut assortirtes Lager
(Grimma'sche Strasse, Colonnaden)
für diese Michaelis-Messe bestens.

M. Mathias

aus Cöln, Aachen und Elberfeld
bezieht diese Michaelismesse zum ersten Male mit einem groß
assortirten Lager alles nach Pariser und Londoner Façons ge-
fertigter Herrenkleider.
Die Preise sind aufs Billigste gestellt. — Das Lager befin-
det sich Grimma'sche Straße Nr. 5, parterre,
vis à vis den Herren Alexander Gontard & Sohn.

Das Lager von

Ziegler & Haussmann

aus Glauchau
befindet sich Reichsstraße Nr. 39, nahe am Böttcher-
gäßchen, erste Etage.

Vergoldete Gardinen-Stangen,

à Dgd. 2 Thlr., nebst den dazu gehörenden Verzierungen, als:
Quasten, Halter, Kugeln 2c., in brillanter Auswahl, empfiehlt
billig
Julius Klein aus Berlin,
Stand: Petersstraße Nr. 4, 1. Etage.

Abgelagerte Bremer Cigarren,

als: Crona, Silva, Industria, Colorado, Jaquez, Cabannas,
Juan de Dios Perez, Dos Amigos, La fama und Canaster 2c.,
empfehle ich, um wirklich gänzlich damit zu räumen, zu den
Fabrikpreisen.
S. J. Douffet,
Hainstraße, Lederhof, 1te Etage.

Die

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

C. Bülow & Comp.

aus Berlin

empfehlen sich mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln,
aufs reichste assortirt, und macht ganz besonders auf **Draht-
gaze-Masken**, als das Vorzüglichste in diesem Artikel,
aufmerksam. Stand auf dem Markte, 4. Reihe.

Tägliche Abfahrtsstunden der Dampfwagenzüge auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn,

vom 15. October 1843 bis mit 14. März 1844.

Während des bezeichneten Zeitraums erfolgt die Abfahrt der regelmäßigen Züge von Leipzig und von Dresden gleichzeitig wie folgt: Postzüge um 7 Uhr Morgens, Packzüge um 10 Uhr Vormittags, 2 Nachmittags, 4 Nachmittags.

Die Abfahrt von den Zwischenstationen nach Bestimmung des Realelementsbuches pagina 16 und 17 mit dem Unterschiede, daß in Folge der Verlegung der Abfahrtsstunden der Vormittagspackzüge von 9 Uhr auf 10 Uhr, auch der Abgang derselben von den Zwischenstationen und Anhaltepunkten um eine Stunde später als bisher erfolgen wird.

Leipzig, den 16. September 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

v. Zwergern & Deffner

aus Ravensburg am Bodensee

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von schott. Batist, Jaconet, Molle, Cambric, broschirten und gestickten Gardinen und Kleiderstoffen zu den billigsten Preisen. Gewölbe: am Markte Nr. 13, Stieglitzs Hof, vorn heraus.

Brillanten-Imitation, Pierres de Strasse et de Brésil.

Der Unterzeichnete bezieht wieder die hiesige Messe mit diesen Gegenständen in großer Auswahl, namentlich einer großen Collection Armspangen, Parure Complete, Nadeln, Ohrgehänge u. s. w. Ungefaßte Steine, farbig und weiß, zu den billigsten Preisen.

J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Sainstraße Nr. 28 201, erste Etage,

empfeht das Neueste in seinem Fache, ganze und halbe Touren für Damen und Herren, nach allen den verschiedenen neuesten Erfindungen und Verbesserungen gearbeitet, unter Garantie für gleiche Qualität wie Pariser Arbeit dieser Artikel, en detail, wie en gros zu billigsten Preisen.

Louis Rocca,

Kunst- und Landkartenhandlung,

Grimma'sche Strasse Nr. 11,

empfeht sein wohlbekanntes reichhaltiges Lager der feinsten neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien in colorirt und schwarz u. verspricht bei reeller Bedienung en gros und en detail die billigsten Preise.

Die Fabrik

geruchloser wasserdichter Stoffe ganz neuer Erfindung,
patentirt und privilegirt in den Königreichen Sachsen und England,

von

Leopold Christian Wetzlar

in Leipzig,

Lager: Katharinenstrasse No. 14/363, im Dufour'schen Hause,

liefert Artikel, welche durch Schönheit und Vollkommenheit ihrer Eigenschaften alle bisher bekannten wasserdichten Zeuge unendlich übertreffen. Namentlich verdient das völlig Geruchlose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in jeder Temperatur, bei Sonnen- und Ofenhitze, bemerkt zu werden, auch daß die Stoffe sowohl von Wolle, als von Baumwolle, von Leinen und von Seide fabricirt werden, nämlich:

Für Kaufleute: Stückwaaren zu Bournous, zu Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damen-schürzen, Schweißblättern, zu Mägenzeugen, Schuhzeugen, Marquisen zc., ferner: Spritzenschläuche, Spritzen für Kaltwasser-Heilanstalten, Sicht-Strümpfe und Handschuhe, Luftstößkissen, Matrasen, Betten, Sophasissen, Kopfstissen, Halskissen zc.

Fertige Gegenstände: Bournous, Röcke, Mäntel, Kragen, Blousen zc.
Für Krämpel-seher: Künstliches Leder, besser als wirkliches Leder, zu Krämpelbeschlagen zc.
Decken und Ueberzüge für Fracht-, Mehl- und Salzwagen u. s. w., für **Speditours, Müller, Güterbesitzer,** desgl. für **Canalböte** und **Windmühlen.** Ferner für **Eisenbahnen:** Bedeckungen der Güter- und Personenwagen, auch zu Vorhängen für Letztere, so wie die Bekleidungen des Personals, wie bereits bei den meisten Eisenbahnen mit bestem Erfolge eingeführt.

Segeltuche, welche alle bisher gekannten an Dauer und Leichtigkeit übertreffen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer liter. Extra-Beilage von Otto Wigand.

Der Kunst- und Gewerbeverein

Hält Dienstag den 3. October Abends 7 Uhr im Gesellschaftslocale (Schloßgasse Nr. 6) eine allgemeine Versammlung, wozu Mitglieder, wie hiesige und auswärtige Freunde und Förderer der Gewerbe eingeladen werden. Der Vorstand.

Französisches Institut.

Wegen einiger bedeutenden Veränderungen, welche diese Miethelocale in dem französischen Institute stattgefunden haben, sieht sich Unterzeichneter genöthigt, das öffentliche Examen auf Ostern 1844 zu verlegen. Zugleich erlaubt sich derselbe ergebenst bekannt zu machen, daß bei ihm Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen sowohl für die eben errichteten, als auch für alle bereits seit längerer Zeit bestehenden Abtheilungen des Instituts stets im Locale desselben (Peterstirchhof, Hirsch, 1 Tr.) angenommen werden. Leipzig, den 1. October 1843. J. St. Béguin, Directeur.

Die Georginen-Ausstellung,

von heute an noch durch mehrere Pracht-Exemplare vermehrt, findet noch Montag und Dienstag den 2. und 3. Oct. d. J. statt. Eduard Richter, Hofgärtner aus Dessau, Kurprinz, am Kopplage.

Anfang der Pohlensischen Musikalien-Auction

den 2 October früh 9 Uhr Pens. I,
Nachmittags 2 Uhr Pens. II.
Auctionalocale: Ritterstrasse, rothes Collegium.

Vorräthig ist bei Schubert & Comp. in Leipzig, Neumarkt Nr. 31/33, Kramerhaus:

Kurzgefaßtes Handwörterbuch

für Pächter und Verpächter, Miether und Vermiether, die sich gegen Nachtheile und Unannehmlichkeiten jeder Art sicher stellen wollen. Aus ökonomischem und juristischem Standpunkte, namentlich auf Grundlage der preussischen, sächsischen und österreichischen Rechtsbestimmungen, und mit Berücksichtigung der Erbzins- und Erbpachtsverhältnisse bearbeitet von einem practischen Juristen. 12. 1843.

Broch. 15 Ngr.

Ein von mehreren Gerichtscollegien dringend empfohlenes Werk, das recht verbreitet werden sollte, um so mannichfachen Klagern und Nachtheilen vorzubeugen.

Lichtbilder.

Den hier anwesenden, einheimischen und fremden Daguerreotypisten hat sich gegenwärtig eine Daguerreotypistin, Fraulein Bertha Beckmann aus Dresden — zugesellt, eine Künstlerin, welche eben so viel Geschicklichkeit, als Geduld und Uneigennützigkeit besitzt, und deren Bilder sich in jeder Hinsicht als höchst gelungene auszeichnen. Aus diesen Gründen und da es besonders den Damen angenehm sein dürfte, ihre Portraits durch Damenhand hervorgerufen zu sehen, hält es Einsender für seine Pflicht, das Publicum und besonders die Damenwelt auf diese Künstlerin aufmerksam zu machen. Ihre Wohnung ist: Reichels Garten, links das erste Haus. S.

Seit einer Reihe von Jahren mit Behandlung von Schwereprechenden und Stotternden beschäftigt, bewirke ich die Befreiung dieser Uebel auf rein medicinischem Wege nach einer eigenen, von der medicinischen Welt längst anerkannten Methode, und kann ich mich auf die glücklichsten und vollständigsten Heilungen, von denen Viele von mir hier am Orte selber nachgewiesen werden können, berufen.

Lichtinger, Dr. med. u. chir.
Oranienburgerstraße Nr. 57, in Berlin.

Ph. G. Frach,

Tanz- und Anstandslehrer,

Wohnung und Unterrichtslocal: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2.

Der Feiertage wegen

bleibe mein Gewölbe nächste Mittwoch geschlossen.

Louis Lohstein, Nicolaisstraße Nr. 522.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit heutigem Datum mein

Material- und Tabakgeschäft

an Herrn

Ferdinand Mey

käuflich überlassen habe. Activa und Passiva ordne ich selbst und bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auf meinen geehrten Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 1. October 1843. Robert Voigt.

Faut obiger Anzeige habe ich unterm heutigen Datum das Material- und Tabakgeschäft des Herrn

Robert Voigt

hier ohne Activa und Passiva käuflich übernommen, und indem ich mir erlaube, dieses hiemit ergebenst anzugeben, bitte ich das geehrte Publicum, mich mit Ihrem werthen Vertrauen in meinem neuen Etablissement, Thomaskirchhof Nr. 10, zu beehren; ich werde dasselbe durch billige Preise und reelle Bedienung mir zu erhalten suchen.

Leipzig, den 1. October 1843. Ferdinand Mey.

Zu bevorstehender Michaelismesse empfehle ich mein Lager fertiger Schuhe und Stiefeln dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung, mit dem Bemerkten, daß sich das Verkauflocal von jetzt an im Hofe 1 Treppe rechts befindet.

J. Martin Stickel,

Petersstrasse Nr. 5.

Bettfedern-Verkauf.

Gebrüder Vanhans empfehlen sich diese Messe mit allen Sorten geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen. Burgstraße Nr. 6/146.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossener Bettfedern und Flaumen werden diese Messe ganz billig abgelassen bei

J. Engmann, Burgstraße Nr. 9/143.

Bettfedern- und Kopshaarverkauf.

Alle Sorten geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Kopshaare empfiehlt

Robert Körner aus Erfurt, Petersstr., 3 Rosen

Gemäldeverkauf.

In untenbezeichnetem Locale sind folgende, zum Theil von ausgezeichneten Künstlern herkommende Gemälde zu billigen Preisen zu verkaufen:

- 1) Die **hängende Magdalena**. — Großes Oelgemälde von einem älteren, aber unbekanntem Meister.
- 2) Eine **Pferdegruppe** von **Bouvermann**. — Oelgemälde.
- 3) Eine elegante **Mappe** mit **30 Schweizeransichten** in Aquarell von **Bantli, Corrodi, Frei, Suter** und andern Schweizerischen Malern.
- 4) **Gruppen** aus dem niedern Volksleben. — Zwei Oelgemälde von einem unbekanntem Meister.
- 5) Der „**Montblanc**“ und die „**Scheid: d.**“ Zwei vorzüglich schöne Souachgemälde von dem **Berner Maler J. Bolmar**.
- 6) Zwei **Miniaturlandschaften** in Aquarell — der „**Ehnersee**“ und das „**Grimselpital**“ von **Oppermann**.
- 7) Die „**Schlösschenbrücke**“ u. die „**Teufelsbrücke**“ von **Triner**, und ein „**Rheinfall**“ in Souache.

Außer den oben genannten Gemälden noch viele Schweizerlandschaften in Aquarell und Souache und eine Sammlung von circa 1000, theils schwarzen, theils colorirten Kupferstichen und Lithographien, meist ebenfalls Schweizer Landschaften, Trachten und Aehnliches darstellend.

Das Verkauflocal ist: **Neumarkt Nr. 27, parterre.**

Hausverkauf. Auf dem neuen Anbau in bester Lage ist ein Haus mit Garten, so wie auch mit einem Geschäft, welches eine Familie reichlich ernährt, zu verkaufen durch den **Agent C. Löcher, Goldhahngäßchen Nr. 5.**

Zu verkaufen sind große und kleine eiserne Geldkassen: **Sporergäßchen Nr. 3/83, beim Schlossermüller Fischer.**

Billig zu verkaufen sind einige Gebett reinliche Familien-Federbetten: **Windmühlenstr. Nr. 15, Hof rechts parterre.**

Zu verkaufen steht ein **flügelähnliches Pianoforte** nebst **Decke und Riste** für 65 Thlr. auf der **Querstraße Nr. 2, im Mittelgebäude.**

Mehre **Fuder Schlammerte** sind zu verkaufen in der **Kostkunst im Johannissthal.**

Ein **Pianoforte-Flügel** von **Strauß** ist zu verkaufen in der **Hainstraße Nr. 5, (Joachimsthal) 2. Etage.**

* Eine **Partie St. Petersburger wasserdichter Stiefelschäfte** liegen zum Verkauf im **Plauenschen Hofe**, wofelbst beim **Wirthe das Nähere.**

Große und kleine **Handlungs- und Notizbücher** zc. **linirt fortwährend gut und billigt: Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 669, 2 Tr. S. Frenzel, u. verkauft ganz schwarze Linie, echt rothe u. f. blaue.**

Alle Arten **Puffsachen**, um schnell damit zu räumen, verkauft zu dem selbstkostenenden Preise **H. Goene** aus **Berlin**, in der **2. Budenreihe** auf dem **Markte**, die **3. Bude** vom **Rathhause** herein.

= 200 Hüte, 100 Hauben, =

Pariser und Leipziger Façons, zu billigen Preisen. Rosenlaub, Grimm. Straße Nr. 37, 2. Etage

Arac, Rum und Cognac, so wie alle Sorten **feinste Liqueure, doppelte und einfache Brantweine**, offerirt in **besten Waare** zu den **billigsten Preisen**

W. Schildt, Johannisgasse Nr. 47, neben der **Tageblatt-Expedition.**

Reeller und wirklicher Ausverkauf

von **Leinwand, Damast- und Dreilgedecken, Tisch- und Bettzeugen,**

die wegen **Erbchaftsregulirung** während der hiesigen Messe **gänzlich ausverkauft** werden müssen

am **Brühl Nr. 64, Krafts Hof,**

eine Treppe hoch.

Schwere Weißgarn-Leinwand, 72 Ellen, welche **12 bis 25 Thlr. gekostet,** wird von **7 1/2 Thlr. an** verkauft.

Creas- und Ganz-Leinwand, 60 Ellen, welche **10 bis 20 Thlr. gekostet,** von **7 Thlr. an.** **Schlesische und schwäbische Leinwand** in **Resten,** das **Schock** von **3 1/2 Thlr. an.**

Feines Bielefelder Leinen zu **Oberhemden,** welche **30 bis 50 Thlr. gekostet,** wird von **12 Thlr. an** verkauft.

Damast-Tafelgedecke mit **6, 12, 18 und 24 Servietten** von **2 1/2, 3, 4, 5 bis 30 Thlr.**

Dreilgedecke mit **6 Serv.** von **1 2/3 bis 4 Thlr.**

Dreilgedecke mit **12 Serv.** von **3 Thlr. bis 8 Thlr.**

Das **Duzend Stubenhandtücher** **1 5/6 Thlr.,** weiß und bunt **leinen Taschentücher à Dgd.** von **1 1/2 Thlr.,** halbleinene **Tücher à Dgd.** von **20 Ngr.,** **Kaffee- und Theeservietten** von **15 Ngr. an,** **gestreifte und carcirte Bettzeuge à Elle** von **3 Ngr.,** **2 1/2 Elle große Tischtücher** von **12 Ngr.,** das **Dgd. Servietten** von **1 5/6 Thlr. an.**

Bei **Partien** einen **verhältnismäßigen Rabatt.**

Nicht gewohnt durch **marktschreierische Annoncen** ein, **geehrtes Publicum** herbeizuziehen, **bittet man** nur sich von der **Wahrheit** des **Gesagten** zu **überzeugen** und auf das **Verkauflocal**

am **Brühl, Krafts Hof Nr. 64,**

eine Treppe hoch, zu **achten.**

Neue Delicatessen,

als:

extra ff. **marinirte Häringe,**
neue **Stralsunder Brathäringe,**
neue **geräucherte Kieler Lachshäringe,**
neue **Matjes- und Danziger Vollhäringe** und
neue **Elbinger Bricken,**

alles von **vorzüglich ff. Geschmack** und zu dem **billigsten Preise,** empfiehlt **M. Cever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

Arac de Goa,

die **feinste Qualität,** ganz **weiß,** ist von **Amsterdam** eingetroffen

der **Eimer 40 Thlr.,**

13 Bouteillen 7 Thlr.,

einzelne Bouteille 17 1/2 Ngr.

Bei **Abnahme** in **ganzen Eimern** **wohlfeiler,** empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne,**

Petersstraße Nr. 43/34.

Echt englisch Porter

in **neuer Waare,**

die **ganze Flasche 15 Ngr.,**

die **halbe 8**

empfehlte und verkauft

Gottbelf Kühne,
Petersstraße Nr. 34.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Allerhöchst privilegirte Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, garantirt durch ein solches Capital von einer Million Thaler Preussisch Courant und der Ober-Aufsicht eines Königlich-Kommissarius unterworfen, gewährt dem Versicherten die besondere Bequemlichkeit:

- 1) Die Policen nach Gefallen an deren Inhaber (au porteur) oder an den künftig sich legitimirenden Eigenthümer derselben zahlbar auszustellen;
- 2) die Prämien für lebenslängliche Versicherungen nach freier Wahl in jährlichen, viertel- oder halbjährlichen Terminen entrichten zu dürfen,

und bietet zugleich eine große Anzahl der verschiedensten Versicherungsarten zur Auswahl dar, von denen hier vorzugsweise nur diejenige erwähnt wird, durch welche der Versicherte das Recht erwirbt:

Das Kapital nach Ablauf bestimmter Jahre selbst zu erheben, oder wenn er früher stirbt, es seinen Erben oder einer von ihm bestimmten Person dergestalt zu hinterlassen, daß sie es an dem Verfalltermine statt seiner erheben kann (s. g. Sparcassen-Versicherung).

Das Nähere hierüber ergeben das Geschäfts-Programm und der Geschäftsplan der Gesellschaft, von denen Exemplare so wie Antrags-Formulare bei jedem Agenten der Gesellschaft (hier im Geschäfts-Bureau, Spandauerstraße Nr. 29.) stets zu erhalten sind.

Berlin, den 1. October 1843.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlaubt sich der Unterzeichnete, die resp. Versicherten zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß auch bei der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft eben so, wie bei allen andern derartigen Anstalten, die Aufrechterhaltung der Versicherung durch die fortlaufende prompte Entrichtung der Prämien an den Fälligkeits-Terminen bedingt wird, daß zwar auch nach Eintritt der letztern die jährlich zu entrichtenden Prämien noch binnen vier Wochen, die viertel- oder halbjährlich zahlbaren noch binnen acht Tagen, angenommen werden, daß aber deren Annahme während dieser Nachfrist die Folgen der Zögerung, d. h. den Verlust aller Rechte aus der Versicherung, nur in dem Falle aufhebt:

wenn der Versicherte zur Zeit der Zahlung noch gelebt hat.

Nach Ablauf dieser Nachfrist wird zwar bei jährlichen Prämienzahlungen noch bis zum Ablaufe des Quartals, bei viertel- oder halbjährlichen Zahlungen aber noch bis zum Ablaufe des Monats gegen Entrichtung der Prämie und eines Strafgebühres, das Wiedererwachen der Versicherung gestattet, jedoch nur unter der Bedingung:

daß ein genügendes ärztliches Attest über den unverändert gebliebenen Gesundheitszustand des Versicherten beigebracht wird. Es liegt daher im eigenen Interesse der Versicherten, die Zahlungstermine der Prämie pünktlich inne zu halten.

Leipzig, den 1. October 1843.

Edvard Berber,


Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.


Halle'sches Gäßchen Nr. 5443, 1. Etage,

früher Halle'sches Wörfchen genannt,

werden heute zum ersten Male zur gegenwärtigen Messe von unterzeichneter Handlung folgende Waaren, wegen eingetretenen Verhältnissen, zu beispiellos billigen Preisen verkauft, als: volle $\frac{3}{4}$ breite Bettüberzüge, Kleider, und Schürzen-Leinwand in schönen Mustern und echten Farben von $2\frac{1}{2}$ Ngr. die Elle an; volle $\frac{3}{4}$ breite Bettüberzüge, und Feder-, Doppel-, Leinwand von $3\frac{1}{2}$ Ngr. an; schöne Bettwisch von 3 Ngr. an; 5 und $\frac{3}{4}$ breiten Atlas-Barchent, echt gedruckten Messel zu Ober- und extra guten Unterbeinkleider-Barchent, das Stück 30 Ellen, von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an; schöne weiße Leinwand von 6 Thlr. das Schock an; extra feine Zwillich und Damast-Tafelgedecke in verschiedenen Breiten, für 6, 12, 18 und 24 Personen, von $1\frac{1}{2}$ Thlr. das Deck an; dergleichen 2 bis 6 Ellen lange Tischtücher von 12 Ngr. das Stück an; abgepaßte Handtücher von $1\frac{1}{6}$ Thlr. an, 6 Stück; weiße und bunte Kaffee-, auch Dessert-, Servietten; schöne weiße Damast- und Körper-Vorhänge; Mousseline; Pique-Bettdecken, Röcke und Futterzeuge, alles weit unter den Fabrikpreisen; schöne weiße Taschentücher von 16 Ngr. an, 6 Stück, und man bittet, genau auf das oben benannte Verkaufs-Local zu reflectiren.

H. Sachs & Comp. aus Breslau.

 **Regenschirme**, modern, in Seide und Baumwolle, verkaufe ich einzeln gewiß billigt, worauf diejenigen aufmerksam mache, welche solid, accurat und bestimmt dauerhafte, mit allem Fleiße gearbeitete, aber nicht sogenannte Fabrikwaare kaufen wollen. — Reparaturen aller Art an Schirmen mache ich auf das schnellste ebenfalls gut und solid stets in einem bis einigen Tagen fertig. **F. Metlau, Schirmverfertiger, Gewölbe Neumarkt Nr. 8, im Hohmann's Hofe.**

 **Leipziger Thran- und Indigo-Ganzwische**. Diese schon seit 11 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt, dem Leder nicht nachtheilig, und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz schnell erzeugend, verkaufe ich in schönen rothen Schachteln zu $\frac{1}{2}$ und 1 Groschen, in eleganten gelben Pots mit Etiquette, Inhalt 1 Pfd., zu 6 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. zu 3 Ngr. und in solchen Pots zu 24 und 12 L. — Wiederverkäufer erhalten von dieser Qualität in Schachteln für 19 Gr. oder 80 pro Cent und in letzteren Pots für 15 Gr. oder 60 pro Cent auf den Thaler als Rabatt. Auf jedem Pot und jeder Schachtel ohne Ausnahme ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten. **F. Metlau, Fabrikant derselben, Gewölbe Neumarkt Nr. 8, im Hohmann's Hofe.**

Ripptisch-Uhren.

Fabrikant: **C. Wolluhn** aus Berlin, Brühl Nr. 517, 2 Treppen, im rothen Stiefel.

Corsets für Damen und Kinder

empfehle **S. Lottner**, Schnürleiberfabrikant aus Berlin, von Nouvelle Etoffe et de la plus belle Façon, so wie sehr schöne Steppunterröcke, Thomassgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Wegen Beschaffung eines sehr bedeutenden
geerbten Landgutes in Amerika

muss ein Leinwaarenlager, da solches wegen zu hoher Steuer und Transportlohnes nicht mitgenommen werden kann, im Laufe dieser Messe bedeutend unterem Fabrikpreise geräumt werden.

Feinste Stubenhandtücher à Elle 2 und 2 1/2 Ngr.,
 2 1/4 Ellen große Tischtücher à Stück 12 u. 14 Ngr.,
 2 3/4 Elle 20 Ngr. und 5 3/4 Elle große feinste Tafeltücher ohne Naht à Stück 1 2/3 Thlr.
 Feine Tischservietten à Stück 5 Ngr.

Feine und schwere Leinwand

die Webe von 70 Ellen zu 8, 9 1/4, 11 1/4 u. 13 Thlr.,
 und ausgezeichnet feine zu Oberhemden à Stück 15 1/2, 18 1/2 und 20 Thlr.,
 wo ein jeder Käufer der Billigkeit halber erstaunen wird.

Feine Gedecke mit 6 Servietten à Stück 1 2/3 Thlr.,
 mit 12 Servietten à 3 1/2 und 4 Thlr.

Rothen bettbreiten Drell à Elle 6, blau 5 Ngr.
 Deckbetten-Inlett und carrirtes Bettzeug à E. 3 1/2 Ngr.

Schöne Weißgarn, Leinen à Elle 4 Ngr.
 Eine Partie Damast, Gedecke spottbillig.

NB. Der kleinste Versuch wird die Wahrheit bestätigen. Bei größern Partien zu Aussteuern einen Rabatt.

Auswärtige Aufträge mit gleich beigefügtem Betrage werden pünktlichst besorgt.

Auch befindet sich dabei
Extraseine Tuche in schwarz, olivengrün, olivengrün und russischgrün à Elle 1 Thlr. 20 Ngr., gekostet 2 3/4 Thlr.,
 Buckskin zu Beinkleidern à Elle 1 1/4 Thlr., gekostet 2 Thlr.;

eine feine fertige Damastweste, 1 1/4 Thlr., wo Niemand im Stande ist, das Westzeug zu kaufen.

Der Verkauf geschieht
im Thomaskäßchen Nr. 7/107,
 zwei Treppen hoch,
 das zweite Haus vom Thomaskirchhof.

Messlocal-Veränderung
 in Frankfurt a/D.,
 von Louis Lohnstein aus Breslau.

Meine Leinwand- und Tischzeug-Handlung verlege ich in Frankfurt a/D. von nächster Messe ab von der Schmalzgasse Nr. 23 nach der Nichtstraße Nr. 63, neben Wapwig's Hof, und ist das Gewölbe in der Schmalzgasse von mir weiter zu vergeben.

Uhrenfabrikanten
PERRET CARTIER ET FILS
 CHAUX DE FONDS.
 Stadt London, Leipzig.

Unser Lager
 façonnirter und glatter Thibets,
 eigener Fabrik,
 befindet sich während dieser Messe in der Tuchhalle, **parterre im Eckgewölbe** bei dem Herrn C. H. Heyne.
H. Sieber & Hardegen.

Das Weisse Fein-Stickerei-Lager

von
J. Baenziger

aus Thal bei St. Gallen
 in der Schweiz

befindet sich
 Reichstraße Nr. 51/553, 1 Treppe hoch.

BELLE BIJOUTERIE de Paris

chez
J. Chastel de Paris
 Reichstrasse No. 12. Au premier.

Artikel zu Stickereien,

als: Kaffeebreter, Brotkörbchen, Zuckerdosen, Lichtscheerteller, Tabakskasten, Flaschen- und Gläsersteller, Spielteller, Cigarren-etuis, Haarbürsten, Bahnstockhalter, Cigarren- und Aschenbecher nebst mehreren dergl. empfiehlt
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Heinrich Beer Sohn

aus Rüschacht (Schweiz)
 empfiehlt sein Lager von rober und gefärbter **Organzin, Trama, Näh- und Cordonet-Seide** (eigenes Fabrikat) Leipziger Messe: Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Wilhelm Prinzen,

Fabrikant aus M. Gladbach,

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse wieder mit Lager von **elastischen Gummi-Beinkleidern** in großer und neuer Auswahl, so wie mit Muster seiner übrigen Fabrikate, als baumwollenen und halbwoollenen Hosenzengen, baumwollenen, halbwoollenen und halbseidenen Kleiderstoffen etc. etc. Sein Stand ist in der neuen Tuchhalle (Hotel de Pologne) das 2. Gewölbe im Halbgeschos.

Vetter & Hezel,

Besitzer der **Blech-, Lackir- und Metallwaaren-Fabrik** aus Ludwigsburg im Königreiche Württemberg, befinden sich zu dieser Messe mit ihrem Lager von **Präsentirtellern, Kaffeebretern etc. etc.** in **Auerbachs Hofe Nr. 18, 1 Treppe.**

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus
Wüste - Giersdorf

bei **Tannhausen in Schlesien**
 empfiehlt ihr Lager in glatten Wollenstoffen, als: Thibets, Mousseline de laines, Camlots u. s. w.:

Reichsstrasse No. 27.

Ebbinghaus & Büsche

aus Iserlohn,
 Reichstraße Nr. 48/403,
 Kurzwaaren-Handlung.

Sammet- u. Seidenwaaren

liegen zum Verkauf bei
Wilh. Steinhaus aus Erfeld.
 Petersstraße Nr. 30/57, im Gasthof zum Hirsch, 2. Etage.

Gebroder Hanmann,

Petersstraße Nr. 40,

haben fortwährend Commissionslager der Königl. Sächs. concessio-
nirten Dampf-Chocoladen-Fabrik von **C. Weigel**,
sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig, und verkaufen alle Sorten
Cacao-Fabrikate in stets frischer Waare zu den bekannten bil-
ligsten Preisen.

**Stühle mit Strohsitz,**

aus der königlichen Strafanstalt in Waldheim, durch
Philipp Bag,
Markt, Bahngewölbe Nr. 36/37.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,
direct von

London

kommend,

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland
nebst

Juwelen und engl. Uhren.

**Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.**

Mein Lager

echt türkischer Shawls

wurde zu dieser Messe durch neue sehr
schöne Exemplare in allen Farben wieder
assortirt.

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Behr & Schubert,

Seidenwaaren-Fabrikanten

aus Frankenberg in Sachsen,

besuchen diese Messe abermals mit einem bestens assortirten Lager
glatter und fagunirter Stoffe, und empfehlen sowohl
diese als auch insbesondere noch ihre **Neubles**-Stoffe zu
gütiger Beachtung, unter Versicherung der reellsten und billigsten
Bedienung. Ihr Local befindet sich:

Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

Die Kunsthandlung

von **E. Thiermann aus Annaberg**

befindet sich für diese Messe Gramma'sche Straße Nr. 21/681,
im Gewölbe, den Colonnaden gegenüber, und empfiehlt ihr
reichhaltiges Lager von **Kupfer- und Stahlstichen, Litho-
graphien, Lithochromien, Landkarten, Stichmu-
ster, Vorschriften**, desgl. alle Sorten **Vorlegeblätter**
zum Nachzeichnen, auch Materialien zum Malen, Zeichnen und
Schreiben, nebst vielen andern in das Kunstfach einschlagenden
Artikeln zu ganz billigen Preisen. Mehrere Bilderwerke werden
billigst ausverkauft.

Die königl. sächs. concess.

Chocolatenfabrik zu Dehnitz

von

C. G. Gaudig

in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029, und Klostersgasse Nr. 11/166,
empfehle ihre bekannten Fabrikate in bester Güte zu folgenden
Preisen:

Eisenbahn-Chocolate, à Pfd. 34 Loth 5 Ngr.,
7 Pfd. für 1 Thlr.

Suppen-Chocolate, à Pfd. 34 Loth 4 Ngr.,
10 Pfd. für 1 Thlr. 9 Ngr.

Suppen-Chocolate, à Pfd. 33 Loth 5 1/2 Ngr.,
7 Pfd. für 1 Thlr.

Feine Gewürz-Chocolaten, das Pfd. 32 Loth à 8, 9, 10 1/2
und 12 Ngr.

Feine Vanillen-Chocolaten, das Pfd. 32 Loth à 13, 15, 18
und 21 Ngr.

Feine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit bunten und
colorirten Bilderwigen, 32 Tafelchen pr. Pfd. à 10,
15 und 21 Ngr.

Kinder-Chocolate, 24 Tafelchen pr. Pfd. à 6 1/2 Ngr.

Sanitäts-Chocolaten, das Pfd. à 32 Loth à 11 1/2 bis 15 Ngr.

Feinste Cacao-Masse, à Pfd. 32 Loth à 11, 12 u. 15 Ngr.
nebst vielen andern Sorten, worüber Preis-Courante das Nähere
besagen. Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. Pfd. frei
und bei größeren Partien ein bedeutender Rabatt gegeben.

Berliner Hyacinthenzwiebeln

sind heute der letzte Transport kleine von 1 1/3 bis 2 1/2 Thlr.,
große von 3 bis 6 Thlr., Tulpen von 27 1/2 Ngr. an, in
allen Farben angekommen. **Blumenthal, Hotel garni.**

F. W. Bolle,**Cravaten-Fabrikant**

aus Berlin,

empfehle zu dieser Messe sein aufs Neueste assortirtes Lager von
Cravaten, Shawls und Schlipse, seiner weißer Wäsche und
seidenen Westenstoffen zu auffallend billigen Preisen. Der Stand
ist am Markte Nr. 6/387, von der Hainstraße links.

Hansa-Stahl-Feder.

Die bekannte und bevorzugte Stahlfeder ist diese Messe
wieder vorrätzig bei **Geo. Vogels** aus Sheffield, à Groß
12 1/2 Ngr., auch eine gute Schulfeder zu 7 1/2 Ngr. à Groß.
Sein Gewölbe ist in Kochs Hof Nr. 9, von der Reichstraße
links das Erste.

W. H. Schmidt,**Barfussmühle,**

empfehle auch diese Messe sein ganz vollständiges Lager von
Mahagony, Jaccaranda, Zebra und mehreren Arten überseei-
schen und deutschen Hölzern und Fourniren, als auch Meubels
Verzierungen zur gütigen Beachtung, und zeigt ergebenst an,
dass zu jeder Zeit alle Bestellungen und Einsendungen aller
Holzarten zu beliebigen Stärken, durch seine Maschinen prompt
und billig geschnitten werden.

W. J. Strom aus Burtscheid

bei Aachen, ist heute mit einer großen Auswahl seiner schwar-
zer Buckskin (Satin) hier angekommen und wird nur auf
wenige Tage hier verweilen.

Stand, zweite Luchhalle, links im Hofe.

Russ. Zuckererbsen,

in bester diesjähriger Qualität, feinstes Provencer-Oel, neue Capern und Morcheln empfangen und empfehlen
Rivinus & Heinichen.

Das Engros-Lager von Pariser Handschuhen

von **Galtier** fils aîné fabricant, rue St. Denis No. 169, beauftragt sich diese Messe, wie früher, bei **C. von St. Laurent**, Hôtel de Bavière No. 64.

Muster- und Waaren-Lager von französ. Meubles-Stoffen und Ameublements.

Carl von Saint Laurent aus Paris,
 Hôtel de Bavière No. 64,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Muster- und Waaren-Lager von franz. Meublesstoffen, und übernimmt jeden Auftrag in Ameublements, und in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Amerikan. Gummischuhe,

in bester Qualität, en gros und en détail, empfehlen
Rivinus & Heinichen.

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager des **echten Eau de Cologne** und **echter Windsor-Seifen**, so wie Rasierpulver, höchst gereinigte Cocossäse, Pomaden und Haardle, Eau de Lavende und andere Parfümerien, unter Zusicherung reeller Ausführung jedes gültigen Auftrags

die Eau de Cologne- und Windsor-Seifen-Fabrik
 von **Theodore Wilhelmine Selbing.**

Das Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe, vom Markte aus
 rechts Nr. 4.

Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister am untern Markt empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl Secrétaire, Chiffonnieren, Spiegel, Commoden, Tische, Schränke, Sophas, Stühle u. s. w., verspricht bei solider Arbeit reelle Bedienung.

Ernst Seiberlich,

Petersstrasse No. 45 26.

empfiehlt sein

Engros- und Endetail-Lager

französischer und deutscher Plüsch zu Herrenbournous, Westen, Mägen, Kragen, Besatz u. a. und macht besonders die Herren Kürschner, Mägenmacher und Schneidermeister hierauf aufmerksam.

J. F. Werner & Sohn, Schirm-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihre

seidenen u. baumwollenen Regenschirme

zu den billigsten Fabrikpreisen, en gros wie en détail.
 Der Stand ist am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Echte Havana-Cigarren,

abgelagert, von 12 bis 32 Thlr. zum Verkauf in 1/4 Kisten und ganzen Partien bei
 Leipzig. **Schömberg Weber & Comp.**

Th. O'Reilly.

Nie ist es mir beigestanden, nie wird und nie kann es mir beigestanden, zu gestatten, daß auf Fabricate, welche nicht unter meiner eignen unmittelbaren Leitung und strengen Aufsicht gefertigt werden, der Name: **Th. O'Reilly** gesetzt werde. Gebot mir dieß nicht schon die Liebe und Verehrung gegen die Namen meines ehrwürdigen Vaters, so müßte es mein eigner, wohlverstandener Vortheil. Wenn daher irgend Jemand, außer mir und ohne meine Concurrenz, Waaren unter der Hauptung, sie seien **O'Reilly'sche**, ausbietet, so ist dies eine Unwahrheit und Rechtswidrigkeit. Insonderheit können sich die Herren **Megel und Rose**, mit denen ich in keinerlei Verbindung stehe, dessen nicht rühmen. Die Annonce in Nr. 272 des hiesigen Tageblattes S. 2475 rührt nicht von mir her, und ward nicht von mir genehmiget.

Leipzig, Michaelismesse 1843.

Minna geb. O'Reilly.

400 Thaler werden gegen Hypothek gesucht durch
 Adv. Dr. **Schulz**, Tuchhalle.

Seher = Gesuch.

Ein Seher, der in Accidenzarbeiten geübt ist, die Fähigkeit besitzt ein paar Lehrlinge zu beaufsichtigen und gute Empfehlungen hat, wird gesucht. Näheres auf schriftliche Anfragen in der Buchhandlung von **C. P. Metzger** in Leipzig.

Gesuch. In ein an der böhmischen Grenze gelegenes Weinstock- und Gasthaus wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener **Kellner** zu baldigem Antritte gesucht, welcher bereits in einem hiesigen oder auswärtigen Hotel servirt hat. Näheres bei Herrn Adv. **Schlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu sofortigem Antritt wird ein Mann von gefesteten Jahren, wo möglich ein gelernter Buchbinder, unter vortheilhaften Bedingungen und fortdauernder Beschäftigung gesucht von
S. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof.

* Junge Damen, welche in Canovaschönen geübt sind, können dauernde Beschäftigung finden, zu erfragen bei dem Herrn **Rügensfabrikant Börschmann** in Kochs Hof.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann: Poststraße Nr. 8, parterre.

Gesuch. Eine gesunde Amme, welche bereits 4-5 Monate gestillt haben und mit vorzüglichen Zeugnissen versehen sein muß, kann sogleich einen Dienst erhalten. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 3**, links im Hofe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 12, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und mit Kindern umzugehen weiß. Näheres am Königshause bei Frau **Lettermann**.

Ein in der Küche erfahrener Mädchen wird zu sofortigem Antritt gesucht: Kupfergäßchen Nr. 1.

Gesuch. Zum 1. November wird für einen alten Herrn ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, und gute Atteste hat, gesucht. Das Nähere auf der Frankfurter Straße Nr. 22/1048 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann. Königsplatz, Münchner Hof, 3 Treppen.

Ein Buchhalterposten etc.

wird von einem routinirten und zuverlässigen jungen Mann gesucht, welcher sich zu verändern wünscht. Alles Nähere auf gefällige schriftliche Anfrage unter „A-X“ durch gütige Vermittlung des Hrn. **F. W. Munkelt** hier.

Gesucht wird von einem zur Messe hier anwesenden Vater seines 17jährigen Sohnes, für diesen, welcher eine correcte Hand schreibt, von nicht unangenehmen Neuern ist und schon längere Zeit in einem der größeren auswärtigen Gasthöfe als Kellner gedient hat, eine dessen Fähigkeiten angemessene Anstellung als Kellner, Schreiber, Bedienter u. dgl.

Geneigte Anfragen werden von ihm, Neutirchhof Nr. 42 parterre, angenommen.

Commissgesuch. Suchender: sächsisches Fabrikgeschäfte Anforderungen: Vertrautsein mit Comptoirarbeiten im Allgemeinen; insbesondere Gewandtheit und Sicherheit im Correspondiren und Rechnen; schöne, deutliche Handschrift; Willfährigkeit für alle von genannter Branche unzertrennliche kleinere Arbeiten. Adresse: Herrn **F. A. Steland** in Leipzig franco.

* Ein solider junger Mann, gewandter Detailist und geübt in Comptoirarbeiten, mit den besten Empfehlungen versehen, wünscht aus eigener Veranlassung seine jetzige Stellung hier mit einer andern zu vertauschen, und würde dabei eine humane Behandlung andern Rücksichten gern vorziehen.

Hierauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre O. P. in der Expedition d. Bl. niederlegen, worauf so gleich nähere Mittheilung erfolgen wird.

Anerbieten.

Ein Handlungshaus in einer Hauptstadt des südlichen Deutschlands wünscht sich noch einige courante Artikel aus Sachsen und Preußen, die dahin rentieren, beizulegen, und zwar aus dem Bereiche der Industrie und kurze Waaren, keine Manufacturstoffe. — Man bittet Adressen und Proben mit Bemerkung der Preise und Bedingungen abzugeben bei den Herren **J. G. Trefft & Sohn** in Leipzig.

Gesuch.

Ein junger Handlungsdiener, der bis jetzt in einem bedeutenden Engros-Geschäfte arbeitete, und über seine Kenntnisse und sein Betragen die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein anderweitiges sofortiges Engagement.

Adressen bittet man mit A. + A. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Fortwährend werden angenommen und aufgegeben: Localvermietungen jeder Art bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußg. Nr. 2, 2. Et

Zur Annahme von Localvermietungen jeder Art erbietet sich, mehrfachen Anfragen zu genügen, das Local-Comptoir für Leipzig, von **L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Gesuch. Es wird ein kleines Gewölbe außer den Messen zu miethen gesucht. Offerten bittet man auf der Neudnitzer Straße Nr. 2, parterre, niederzulegen.

Messvermiethung.

In der Mitte der Reichstraße Nr. 12/544 (budensfreie Seite) 1. Etage, sind für folgende Messen zwei Stuben nebst Schlafbehältniß, für ein Waarenlager passend, abzulassen.

Messvermiethung.

Einkäufern ist für die künftigen Messen eine sehr freundliche und elegante Stube nebst Stubenkammer, 1 Treppe hoch, Aussicht auf die Promenade, nachzuweisen durch den Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe.

Zu vermietten sind zu folgenden Messen einige verschlossene **Gauschränke** zu Verkauflocalen durch den Agent **C. Löfcher**, Goldhahngäßchen Nr. 5.

Zu vermietten
ist nächste Weihnachten oder Ostern 1844 die **3. Et. in Nr. 7/324, Ecke des Park-Sädhens und Theaterg.** Näheres bei **M. Munge** das.

Zu vermietten ist von jetzt an im Palmbaume auf der Gerbergasse, unweit des Pachthofes, 3 Treppen hoch vorn heraus ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal, Boden und Holzraum. Das Nähere daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Messlocale, als auch Logis für ledige Herren und für Familien, jeder Art, sind fortwährend zu jeder Zeit zu vermietten im Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am Fleischerplaz Nr. 1.

Eine Stube, 1. Et. vorn heraus, am besten für Bijouteristen und Uhrenhändler sich eignend, ist für die Ostermesse 1844 und die folgenden zu vermietten. Das Nähere Reichstr. **Dammhirsch**, 1. Etage zu erfragen.

Reichstraße Nr. 23 ist die 1. Etage ganz oder getheilt während der Messen oder aufs ganze Jahr, auch ein Keller — zur Wein- oder Bierniederlage passend — zu vermietten.

In einer für Material en de taile Geschäft, (Stadtkundschaft) sehr vortheilhaften Lage hiesiger innerer Vorstadt sind die in ihrer Grundanlage an Gewölbe, Keller und sonstigen Remisen sich dazu vorzüglich eignenden Localitäten von nächste Weihnachten oder Ostern ab billig zu vermietten. Dieselben würden sich auch für ein ähnliches Geschäft oder auch für ein Buchhandlungsverlagsgeschäft, als in dessen Lage sehr wohl eignen. Näheres bei **F. Metlau**, Neumarkt, in Hohmanns Hofe.

Concert

von der **Baierischen Nationalfänger-Familie Daburger**, welches heute den 2. October im **Sanssouci**,

gewesenen **Jänichens** Kaffeegarten, abgehalten wird, wozu sie das geehrte Publicum ergebenst einladen.

Entree 2 1/2 Ngr.

Anfang um 1/2 8 Uhr.

Die Sängersfamilie Rißinger

heute bei Herrn **Kupfer**. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich den **großen Kuchengarten** verkauft, und die Restauration an Herrn **Albrecht Knoche** aus Bremen übergeben habe.

Ich fühle mich verpflichtet, für den mir gewordenen so zahlreichen Zuspruch hierdurch öffentlich meinen Dank auszusprechen und bitte meine werthen Gönner und Freunde, das mir bewiesene Wohlwollen auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.
Heinrich Burckhardt.

Mich auf vorstehende Anzeige beziehend, woraus zu ersehen, daß ich die Restauration im großen Kuchengarten übernommen, erlaube ich mir an ein geschätztes Publicum die höfliche Bitte zu richten, mich mit seinem Besuche recht oft beehren zu wollen, wogegen es mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich des mir gütigst zu schenkenden Vertrauens durch die beste, reellste und billigste Bedienung desselben würdig zu zeigen.
Albrecht Knoche.

TIVOLI.

Heute Montag **Concert** und **Tanzmusik.**

*** Wiener Saal. ***
Heute Montag Concert und Tanz. J. Dopitsch.

*** Leipziger Salon. ***
Heute Montag Concert und Tanz. J. Dopitsch.

**Heute Montag Concert und Tanzmusik
 in Tannerts Salons.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Das Meißner Felsenkellerbier
 à Töpfchen 13 Pf. ist ausgezeichnet in der Niederlage im Gewandgäßchen.
John.

Klassigs Kaffeehaus.

Heute Montag und folgende Tage dieser Messe des Abends
Concert. C. Föld.

Petersschlessgraben.


Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Heute zu Schweinstückchen und Rübzen, dazu ein gutes Töpfchen Bier; es bittet um zahlreichen Besuch
C. Gerhardt in Reudnitz.

Verloren ist in den obern Sälen des Hotel de Pologne am 28. Abend ein silbernes Schafarmband mit daran hängendem Herzen. Der ehrliche Finder, der es Lauchaer Str. Nr. 10, 1 Tr. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vor dem Ankaufe eines auf unredliche Weise mit entfremdeten Ahtel, Looses 5ter Classe 24. Lotterie Nr. 14845, wird Jedermann hiermit gewarnt von

J. G. Lunkenschein,
 im ehemaligen Posthause am Thomaskirchhofe.

Zwei Faß Culmbacher Bier sig. L. S.  Nr. 1170 und 1172 sind wahrscheinlich von einem Fuhrmann aus Versehen verladen worden. Wir fordern daher denjenigen, welcher obige Fässer an sich genommen hat, auf, beim Wagenauffeher **Zimmermann am Packhofe** Anzeige davon zu machen.

Verloren wurde 1/4 Loos 5. Classe 24. Landes Lotterie, Nr. 17832; vor dessen Ankauf warnt der Hauptcolleeteur **Geint. Seyffert.**

Im Laufe voriger Messe ist von einem Fremden ein Päckchen weißleinc 7/8 große Lächer in einem Verkaufslocale liegen geblieben oder verloren worden.

Dem ehrlichen Abgeber werden 2 Thaler Belohnung Brühl Nr. 14 parterre zugesichert.

Der Wunder ahtes ist geboren —
 Ein Jünglingspaar hat es gezeugt! —
 Leichtfertig hatten sie beschworen,
 (In einer Stunde, gramverschreckt,
 „Tod und Vertilgung“ (Mörderplan)
 Zu üben an acht Greifen weiß von Haaren.
 Schon in der Stunde war's gethan —
 Chateaux et tils und wer sie alle waren: —
 Hat je die Welt solch' eine That gehört? —

Ja, ja das ist das ahte Wunder,
 Die Jünglinge fielen wie Rhodos Colos runter,
 Und schräg wie Pisa's Thürme steh'n,
 Thaten die Jünglinge nach Hause gehn. —
Sie selbst. —

Morgen früh um 11 Uhr wird es hübsch in Nr. 8. —

Bielliedchen — Rittergut — Es geht nichts über Frauenlist.

Gestern Morgen 7 Uhr wurde meine Frau, **Wilhelmine** geb. **Spiegel**, von einem Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 1. October 1843. **Carl Löwe.**

Einpaffirte Fremde.

Xmbos, Kfm. v. Brody, Brühl 52.
 Xsmus, Kfm. v. Püll, und
 Xsmus, D., v. Didesloe, Hotel de Saxe.
 Wendemann, Rentier v. Berlin, S. de Saxe.
 Blumenreich, Kfm. v. Berlin, und
 Böwing, Apoth. v. Zeitz, St. Hamburg.
 Borgdolt, Kfm. v. Zwickau, gr Baum.
 Bate, Ingen. v. Würzen, Münchner Hof.
 Bunge, Insp. v. Dessau, Stadt London.
 Bierdämpfel, Fkrt. v. Warchau, d. Haus.
 Blumenau, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Becker, Kfm. v. Pirna, Stadt Gotha.
 Bischoff, Kfm. v. Braunschweig, und
 Brofmann, Kfm. v. Schleich, Hotel de Bav.
 Beyme, Kfm. v. Tilsit, und
 Bocht, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bav.
 v. Bouffier, Graf, und
 Bullock, Lieut. v. Wien, Hotel de Bav.
 Bülckin, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Bie, Kfm. v. Breslau, Reichstraße 34.
 Bille, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Biesch, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 49.
 Berdon, Juw. v. Carlsbad, und
 Bidermann, Juw. v. Wien, St. Hamburg.
 Baumgarten, Kfm. v. Lublin, Nicolaisstr. 11.
 Bätling, Wang v. Cassel, Reichstraße 23.
 Buchmann, Kfm. v. Schwerin, Plauen. Hof.
 Cramer, Goldarb. v. Nordhausen, li. Fleischer-
 gasse 24.
 Cordemann, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Cjarnacki, Kfm. v. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Cuyel, Kfm. v. Emden, gold. Krarich.
 Cornikus, Cantor v. Dessau, St. London.
 Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, gr. Baum.
 Delinger, Kfm. v. Magdeburg, Rhein. Hof.
 Diepich, Fkrt. v. Gera, Petersstraße 21.
 Ems, Kfm. v. Münster, Brühl 78
 Eichenbach, Gutsbes. v. Wohlau Palmbaum.
 Erfurt, Part. v. Coburg, St. Hamburg.

v. Einsiedel, Kammerhr. v. Helmstedt, deutsches Haus.
 Ernst, Kfm. v. Schlieben, Hospitalstr. 6.
 Frankmann, Lehrer v. Magdeburg, Palmb.
 Franke, Kfm. v. Eilenburg, Rhein. Hof.
 Funke, Sch. Reg.-Rath v. Dresden, S. garni.
 Franz, Kfm. v. Danzig, und
 Fränkel, Kfm. v. Landsberg, St. London.
 Gerhardt, Kfm. v. Chemnitz, und
 Grau, Kfm. v. Rense, St. Hamburg.
 Göge, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
 Goldberger, Kfm. v. Leobschütz, große Flischer-
 gasse Nr. 24.
 Glasfeld, Kfm. v. Dessau, St. London.
 Grengel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Grimmerus, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
 Goldrand, Kfm. v. Löbau, Nicolaisstraße 12.
 Grundmann, Adv., v. Dresden, Neumarkt 13.
 Grimm, Fkrt. v. Tremen, Reichstraße 40.
 Grünbaum, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 18.
 Günther, Fkrt. v. Pulsnitz, Nicolaisstraße 49.
 Gutmann, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 13
 Großmann, Kfm. v. Wästeggersdorf, Reichstr. 27.
 Gimpel, Kfm. v. Jänsberg, Hall. Str. 13.
 Hengel, Kfm. v. Bittan, Stadt Hamburg.
 Hirsch, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 14.
 Hietzthal, Ubrm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Hüfner, Koffhldr. v. Luda, Koff'ag 8.
 Holzmann, Kfm. v. Halle, Brühl 36.
 Hünfel, Kfm. v. Waldenburg, baltischer Pl. 2.
 Horn-r, Lehrer v. Elberfeld, Stadt Gotha.
 Hoag, Kfm. v. Frankfurt a/M., Reichstr. 21.
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Thomaskirchhof 11
 Heymann, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Hüfner, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
 Hülse, Justizamt. v. Sonnenwalde, Rh Hof.
 Haubold, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Harnisch, Part. v. Dessau, und
 Heinecke, Kfm. v. Berlin, Stadt London.

Hänel, Kfm. v. Plauen, Stadt London.
 Jungmann, Kfm. v. Dresden, Schw. Kreuz.
 Jordan, Kfm. v. Berlin, Brühl 2.
 Julius, Kfm. v. Perleberg, Stadt London.
 Jensch, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
 Janasch, D., v. Göthen, Palmbaum.
 Kopp, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
 Kagenstein, Kfm. v. Cassel, Reichstr. 33.
 Müller, Kfm. v. Gera, Stadt London.
 Michael, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Meyer, Seoldt v. Tirsna, und
 Mebler, Mühlenbes. v. Golz. rn, grüner Baum.
 Nagel, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Neubauer, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
 Delamade, Braunter v. Kronpitz, Palmbaum.
 Pietow, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Prediger, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Rathenau, Kfm. v. Prenzlau, Markt 8.
 Rosenberg, Kfm. v. Berlin, und
 Rechenberg, Kaufmann von Catharinaberg,
 Rosenkranz.
 Rahn, Partic. v. Altenburg, und
 Röder, Kfm. v. Ritzingen, Münchner Hof.
 Rocholl, Part. v. Striegau, Rhein. Hof.
 Reiz, Rittergutsb. v. Bartelsbagen, St. Wien.
 Rosenthal, Kfm. v. Bina, Nicolaisstraße 12.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
 Schindler, Insp. v. Breslau, Palmbaum.
 v. Schramm, Lieut., v. Halle, St. Dresden.
 Sjerbanowsky, Lindger. Rath v. Breslau, u.
 Schwarz, Dk. v. Fulda, Hotel de Baviere.
 Soholz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Weiß, Kfm. v. Ralisch, H. Fürstencollegium.
 Wismann, Gäuger v. Berlin, Stadt Breslau.
 Winz, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Worm, Fräulein, v. Weisen, Painstraße 22.
 Wenzel, Dkmtm. v. Lorgau, deutsches Haus.
 Wilde, Kfm. v. Lemberg, Stadt Gotha.
 Zöllner, Fkrt. v. Schönbach, Stadt Breslau.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**